

Warten auf den Jumbo-Kran

Neues Vielzweck-Terminal in Bützfleth schon arbeitsbereit: Eigener Spezial-Lastenheber kommt im März

tp. Stade. Das neue Vielzweckterminal des Hamburger Hafen- und Umschlagslogistikers Buss-Ports ist betriebsbereit. Im Frühjahr nimmt die Anlage offiziell die Arbeit auf. Bis dahin muss Buss-Ports noch auf die Lieferung eines Hafenkranes warten. Mit dem Terminal ist ein erster kleiner Schritt zu der von der Wirtschaft lang ersehnten „großen Hafererweiterung“ um 40 Hektar getan.

Auf vier Hektar Buss-Fläche haben Bauarbeiter im vergangenen Jahr in Bützfleth den Container- und Massengutumschlagsplatz errichtet. Auf dem künstlich aufge-

Der Vielzweck-Terminal des Hafenlogistikers Buss an der Elbe in Bützfleth ist ein moderner Massengut- und Container-Umschlagsplatz
Fotos: tp



„Containerburg“ mit Büros und Sozialräumen



Ende März trifft der Mobilkran ein, der 104 Tonnen heben kann
Foto: Buss

schütteten Stück Land am 230 Meter langen Kai ist ein Umschlag von bis zu 30.000 Containern pro Jahr vorgesehen. Künftig werden Lkw und so genannte Reach-Stacker, besondere Vehikel zum Container-Stapeln, über das Gelände fahren.

Haupt-Arbeitsgerät ist ein extrem leistungsfähiger Kran. Laut einem Buss-Sprecher soll der bestellte spezielle Mobilkran, der Lasten bis zu 104 Tonnen heben kann, Ende März eintreffen. Ende April will Buss Einweihung feiern. Sollten schon vorher Aufträge einge-

hen, könnten sie mit einem geliehenen Kran abgewickelt werden, so der Sprecher.

● Buss investiert ca. zehn Millionen Euro in seinen Bützflether Hafenstandort.

● Es sollen langfristig bis zu 50 neue Arbeitsplätze vom Kranführer bis zur Verwaltungskraft entstehen. Gearbeitet wird ganzjährig rund um die Uhr.

● Wer seine Güter in Bützfleth statt im rund 35 Kilometer entfernten Hafen in Hamburg anlandet oder aufs Schiff lädt, spart rund drei Stunden Zeit.

● Die Expansion Niedersachsens zum „Land der Seehäfen“ war am Mittwoch im Stader Rathaus ein Thema beim Diskussionsabend zur Hafenentwicklung. Wann die seit Jahren laufende Planung abgeschlossen ist, wusste keiner der Experten im Podium - vom Chef des Vereins Stader Seehafen, Marcus Schlichting, bis zum Landwirtschaftsminister Jörg Bode.

● Der Industriehafen in Bützfleth ist Niedersachsens zweitgrößter maritimer Güterumschlagsplatz nach Wilhelmshaven.